

## Danksagung

---

Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle Gesprächspartner:innen von IT-Dienstleistungsunternehmen, Stadtwerken, Energiekonzernen, Start-ups, Softwareunternehmen, Verbänden und anderen Organisationen für ihre Offenheit und die Zeit, die sie sich für die Gespräche genommen haben. Ohne sie hätte diese Arbeit keine empirische Basis.

Vielen Dank an die Hans-Böckler-Stiftung für die finanzielle und ideelle Förderung der Promotion. Zudem danke ich meinem Vertrauensdozenten der Hans-Böckler-Stiftung Prof. Dr. André Bleicher.

Ich hatte das Glück, meine Dissertation am WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung schreiben zu können. Dort habe ich hervorragende Rahmenbedingungen vorgefunden. Ein sechsmonatiges Abschlussstipendium des WZB half mir, meine Arbeit finanziell abgesichert abzuschließen. Mein Dank gilt der gesamten Forschungsgruppe »Globalisierung, Arbeit und Produktion« am WZB, insbesondere Dr. Fabio Ascione, Dr. Christine Gerber, Maximilian Greb, Dr. Tatiana López und Dr. Robert Scholz für das Feedback zu einzelnen Textteilen und Samantha Gupta und Eileen Jahnke für alles drum herum. Die geselligen Mittagessen u.a. mit Barbara Schlüter, Dr. Jana Flemming, Dr. Sana Ahmad und meinen netten Bürokolleg:innen Lea Schneidemesser und Or Yosevov waren eine angenehme menschliche Bereicherung des Dissertationsalltags. Auch vom Austausch mit den Kolleg:innen des Weizenbaum-Instituts für die vernetzte Gesellschaft habe ich sehr profitiert. Einen herzlichen Dank an Maren Zychla und dem Open-Access-Team vom WZB für die hilfsbereite Unterstützung im Publikationsprozess.

Prof. Dr. Ulrich Jürgens und Dr. Paul Bauer danke ich für die anfängliche Unterstützung. Dr. Nicole Bögelein danke ich für die begleitende Unterstützung während der gesamten Dissertation und das Feedback zu einzelnen Kapiteln.

Vielen Dank an die zahlreichen Korrekturleser:innen: Julia Campos, Ludwig Filser, Max Franks, Veronika Hager, Eileen Jahnke, Kristin Tröndle, Charlotte von Knobelsdorff.

Vielen Dank an meine Mentoren Dr. Philip Wotschack und Dr. Patrick Feuerstein für die Ermutigung in schwierigen Phasen, die richtigen Worte zur richtigen Zeit und das Feedback zur Arbeit.

Besonderen Dank schulde ich meinem Betreuer Prof. Dr. Martin Krzywdzinski, der die Arbeit von Anfang bis Ende unterstützt hat, mir als Spätberufenem eine Chance gegeben hat und mich großzügig an der Forschungsgruppe hat teilhaben lassen.